

Neue Behandlungsmöglichkeit bei chronischen Knieschmerzen

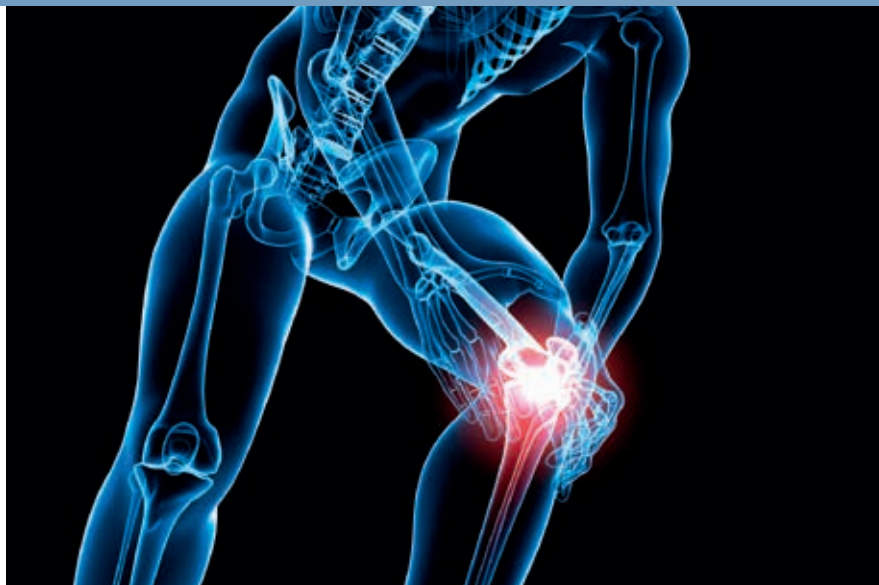
Spinalganglion-Stimulation kann den Schmerz an der Wurzel ausschalten

Aufgrund der alternden Gesellschaft nimmt die Anzahl an Behandlungsbedürftigen Patienten mit Knieschmerzen immer mehr zu. Diese treten häufig auf und führen teils zu erheblichen Einschränkungen der Lebensqualität im Alltag der Betroffenen. In den letzten Jahren haben sich in Deutschland viele ausgesprochen spezialisierte Endoprothetik-Zentren gebildet, die sich mit einer Vielzahl an chirurgischen Möglichkeiten um Patienten mit Knieproblemen kümmern.

Der technische Fortschritt rund um die operative Versorgung des Knies stößt aber immer wieder an Grenzen. Bis zu 20 Prozent der Patienten klagen nach operativen Eingriffen am Knie weiterhin über Schmerzen.

Das Knie ist ein komplexes Gelenk

Das Knie ist das größte und wohl komplexeste Gelenk, das durch eine Vielzahl an Nerven versorgt wird. Bei chirurgischen Eingriffen kann es trotz größter operativer Sorgfalt vorkommen, dass ein Nerv verletzt wird. Aber auch bei Unfällen werden häufig Nerven in Mitleidenschaft gezogen. Dadurch können langanhaltende Schmerzen entstehen, die trotz wiederholter Eingriffe nicht ausreichend behandelt werden können. Auch Medikamente können in solchen Fällen die Nervenschmerzen nicht immer wirksam verringern oder die Nebenwirkungen überwiegen.



Interdisziplinäres Experten Team

Als Leiter der Neurochirurgischen Schmerztherapie an der Universitätsklinik Tübingen versorgt Prof. Dr. med. Matthias Morgalla Patienten mit chronischen Knieschmerzen in einem interdisziplinären Team aus Schmerztherapeuten, Orthopäden und Endoprothetikern. Diese stellen nach eingehender Untersuchung fest, ob die konventionellen Behandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind und die neue Therapie mittels Spinalganglion-Stimulation erfolgreich angewendet werden kann.

Die Spinalganglion-Stimulation Therapie

Die Spinalganglion-Stimulation ist eine bereits seit einigen Jahren in Europa erfolgreich durchgeführte Methode der kontinuierlichen Elektrostimulation der betroffenen Nervenwurzel. Herr Prof. Dr. Morgalla verfügt deutschlandweit über die meiste Erfahrung bei dieser speziellen Form der Neurostimulationstherapie. Als besonders wirksam hat sich diese neue Methode der Neurostimulation bei Knieschmer-

zen erwiesen. Bei der Spinalganglion-Stimulation kann das Schmerzsignal aus dem Knie erstmals gezielt an der Nervenwurzel gestoppt werden. „Die Spinalganglion-Stimulation ist ein Durchbruch in der Behandlung lokal begrenzter Schmerzen im Knie. Diese Therapie ist eine neue Hoffnung für Patienten“, sagt Prof. Dr. Morgalla, Leiter der neurochirurgischen Schmerztherapie und verantwortlich für die Implantation dieser Elektroden.

Therapieerfolg

Die Wirksamkeit der Spinalganglion-Stimulation Therapie kann be-

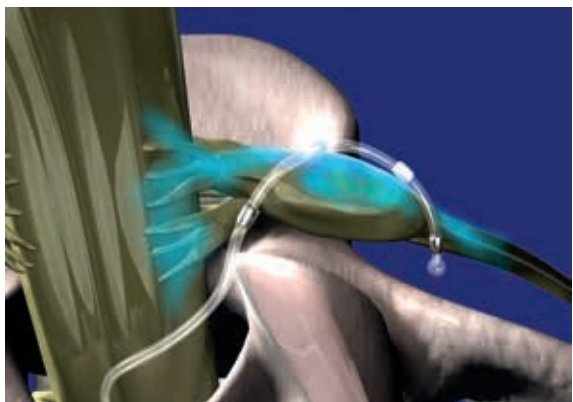


Prof. Dr. med. Matthias Morgalla

reits vorab festgestellt werden. Dazu wird die entsprechende Nervenwurzel mit einem Medikament gezielt für eine kurze Zeit blockiert. Ist der Patient nach dieser Behandlung mehrere Stunden deutlich schmerzgelindert oder schmerzfrei, so ist die schmerz-

leitende Nervenwurzel lokalisiert. Dann ist es möglich, durch eine Platzierung einer sogenannten Stimulationselektrode, die Schmerzweiterleitung aus dem betroffenen Knie zum Gehirn dauerhaft einzudämmen oder gar vollständig zu unterbrechen.

ter Schmerzen im Knie. Diese Therapie ist eine neue Hoffnung für Patienten.“ Herr Prof. Morgalla bietet regelmäßig Termine in seiner Spezialambulanz an. Vorab kann bereits ein einfacher Fragebogen angefordert werden, um zu klären, ob diese Methode für den Patienten geeignet sein kann.



Mit der Spinalganglion-Stimulation können insbesondere auch viele Schmerzzustände der Extremitäten behandelt werden, die auf eine reine Rückenmarksstimulation weniger gut ansprechen.

Herr Prof. Dr. med. Matthias Morgalla ist in der Neurochirurgischen Universitätsklinik in Tübingen der Spezialist für diese Behandlungsmethode. Seine Patienten waren nach dieser Behandlung überrascht und begeistert von der schmerzbefreienden Wirkung der Spinalganglion-Stimulation. Herr Prof. Morgalla: „Die Spinalganglion-Stimulation ist ein Durchbruch in der Behandlung lokal begrenzter Nerven beding-

Dieser Beitrag entstand mit freundlicher Unterstützung von St. Jude Medical.

► Neurochirurgische
Uniklinik Tübingen
Bereich Neurochirurgische
Schmerztherapie
Neurochirurgische Ambulanz
Crona Hauptgebäude – Ebene B03
Hoppe-Seyler-Straße 3
72076 Tübingen
Tel.: 070 71 / 298 66 79
Tel.: 070 71 / 298 64 49
www.neurochirurgische-schmerztherapie-tuebingen.de